

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - K/017(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch,  09.12.2020	Gesellschaftshaus, Schinkelsaal	16:30Uhr	18:20Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Kulturhauptstadtbewerbungsverfahren - Aussprache zum Jury-Bericht vom 27.11.2020  
BE: Frau Stieler-Hinz und Kulturhauptstadtbewerbungsbüro
- 4 Informationen
  - 4.1 Ausweisung eines Müther-Architektur-Pfades (A0177/19) I0296/20  
BE: Am 61
  - 4.2 Erneuerung des Gedenktiores und der Anlage des ehemaligen Frauen-und Männer KZ in der Liebknechtstraße I0373/20  
BE: Amt 16
  - 4.3 Steinzeitdorf Randau I0352/20  
BE: FB 42
  - 4.4 Straßenmalerfest I0300/20  
BE: FB 41

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 4.5 | Programm zur Ehrung Eberhard Rossdeutscher<br>BE: FB 41                                | I0351/20 |
| 4.6 | Kunst im öffentlichen Raum: Kunstpfad für Sudenburg<br>BE: FB 41                       | I0372/20 |
| 5   | Anträge  |          |
| 5.1 | Gröninger Bad erhält Status eines Soziokulturellen Zentrums<br>(A0167/20 mit S0340/20) |          |
| 6   | Verschiedenes  |          |

Anwesend:

**Vorsitzender**

Oliver Müller

**Mitglieder des Gremiums**

Marcel Guderjahn

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

Andreas Schumann

**Sachkundige Einwohnerinnen**

Angela Korth

Julia Steinecke

**Geschäftsführung**

Jenny Ly

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Matthias Kleiser

Carola Schumann

**Sachkundige Einwohnerinnen**

Angela Mund

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzenden SR Müller begrüßt alle Teilnehmenden zur letzten Kulturausschusssitzung im Jahr 2020. Die Beschlussfähigkeit wird mit vier anwesenden Mitgliedern festgestellt. Ein weiteres Mitglied verspätet sich.

## 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird mit **4 – 0 – 0** bestätigt.

## 3. Kulturhauptstadtbewerbungsverfahren - Aussprache zum Jury-Bericht vom 27.11.2020

---

SR Müller ruft den Tagesordnungspunkt auf und macht erläuternde Ausführungen dazu. Der Jury-Report zur Kulturhauptstadtbewerbung liegt vor und für den Bericht dazu wurde Herr Szalay eingeladen, um die Sachlage zu erläutern. Das Wort wird zunächst an die Beigeordnete IV übergeben.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich für die Begrüßung und verweist auf den Jury-Report, dessen Schwerpunkte nun in übersetzter Form vorliegen. Sie führt aus, dass eine Information für den Stadtrat vorbereitet wird. Diese Übersetzung hat der Kulturausschuss vorab zur Kenntnisnahme erhalten.

Der Jury-Report ist natürlich ein wichtiger Hinweis für Magdeburg. Ein erster Report lag bereits nach der Abgabe des ersten Bewerbungsbuches vor. Dieser war dann maßgeblich für den weiteren Bewerbungsprozess, wenn auch dies nicht zum Titel geführt hat. Trotzdem sind viele wichtige Punkte in die Bewerbung geflossen.

Bei dem neuen Jury-Report verhält es sich nun anders. Er ist dafür da, die Titelvergabe nachzuvollziehen. Auch beinhaltet der Jury-Report Punkte, die bedeutend für den „Plan B“ sind. Nun ist es wichtig, den Mehrwert der Punkte herauszuarbeiten und diesen für die weitere Vorgehensweise anzuwenden.

Einer der Kritikpunkte war, dass die Bewerbung zu sehr auf die Entwicklung Magdeburg ausgerichtet war und der große europäische Gedanke fehlt. Gleichzeitig wurde das Konzept für die Weiterentwicklung der Kulturlandschaft in Magdeburg sehr positiv und explizit erwähnt.

Herr Szalay ergänzt, dass der erste Jury-Report detaillierter und zielgerichteter war. Dies diene dazu, die Bewerbung in diese Richtung weiter zu entwickeln. Der abschließende Report ist eine Empfehlung für die Zukunft. Dies sieht er positiv, auch wenn einige Kritikpunkte nicht ganz nachvollziehbar sind.

Der Jury-Report wird von Herrn Szalay chronologisch erläutert. Die Information I0401/21 wird am 21.01.2021 dem Stadtrat vorgelegt.

SR'in Meyer nimmt Bezug auf die Presseartikel der letzten Wochen und hinterfragt den Wahrheitsgehalt dieser Behauptungen bzgl. der Vergabe des Kulturhauptstadttitels an Chemnitz.

Daraufhin erklärt Frau Stieler-Hinz, dass sie dazu keine qualifizierte Antwort hätte. Allerdings wünsche auch sie sich in diesem Zusammenhang mehr Transparenz zur Jury-Entscheidung.

SR Schumann fand das Verfahren beim Jury-Visit schwierig, da aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie kein realer Besuch stattfinden konnte. Trotz allem war es ein Gewinn für Magdeburg, sich überhaupt beworben zu haben.

SR Müller schließt sich der Meinung von SR Schumann an und ist der Meinung, dass die Verwaltung zusammen mit dem Kulturausschuss ermitteln muss, welche Projekte nun umzusetzen sind. Dazu hat er sich aus dem Bericht einige Punkte gesucht, die er gerne ansprechen und hinterfragen möchte. Unter anderem zählt er die alternativen Pläne im Nachgang der Bewerbung, die Publikumsentwicklung der Kulturstrategie und die Investitionen nach den Bedürfnissen der Stadt auf.

Außerdem bittet SR Müller, die Übersetzung in eine Information für den Stadtrat umzuwandeln. Frau Stieler-Hinz sagt dies zu.

#### 4. Informationen

---

##### 4.1. Ausweisung eines Müther-Architektur-Pfades (A0177/19) Vorlage: I0296/20

---

Frau Onnerzt, Amt 61, bringt die Information I0296/20 ein und macht erläuternde Ausführungen dazu. Das Amt 61 ist mit der Ausweisung eines Müther-Architektur-Pfades beauftragt worden. Dazu gibt es zwei Ansätze. Einmal wird ein Flyer im Stadtplanungsamt erstellt der zweite Ansatz ist in Abstimmung mit dem Dez. III. Hierzu soll der Müther-Architektur-Pfad in das touristische Leitsystem integriert werden.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

##### 4.2. Erneuerung des Gedenktors und der Anlage des ehemaligen Frauen-und Männer KZ in der Liebknechtstraße Vorlage: I0373/20

---

Frau Diestelberg, Amt 16, bringt die Information mit einer Präsentation ein. Diese ist der Niederschrift beigefügt.

Die Information I0373/20 wird zur Kenntnis genommen.

##### 4.3. Steinzeitdorf Randau Vorlage: I0352/20

---

Herr Natho, FB 42, bringt die Information ein und erläutert diese. Zum Steinzeitdorf Randau gibt es drei Unterpunkte, wobei zwei in der Information eingearbeitet wurden:

1. Angebot des Kulturhistorischen Museums zur vertieften Zusammenarbeit mit dem Trägerverein
2. Bewerbung des Steinzeitdorf Randaus in Zusammenarbeit mit marego

Der dritte Punkt wäre die Beauftragung der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) mit der Erstellung eines kulturtouristischen Konzepts für die Ortschaften Pechau und Randau. Dazu wird es eine gesonderte Information geben.

Zum ersten Punkt berichtet Her Natho über konstruktive Gespräche mit den pädagogischen Mitarbeitern des Trägervereins. Da das Gesprächsergebnis im Vorstand nicht bekannt war, wird es noch ein weiteres Gespräch mit Frau Dr. Köster geben.

Zum zweiten Punkt hat Marego eine Bewerbung im interaktiven Linienplan vorgeschlagen. Dabei ist aufgefallen, dass alle Kulturstätten Magdeburgs auch noch nicht eingepflegt sind. Dies wird nachgeholt.

Die Information I0352/20 wird zur Kenntnis genommen.

#### 4.4. Straßenmalerfest Vorlage: I0300/20

---

Die Information wird von Frau Stieler-Hinz eingebracht und nach einigen Erläuterungen zur Kenntnis genommen.

#### 4.5. Programm zur Ehrung Eberhard Rossdeutscher Vorlage: I0351/20

---

Frau Stieler-Hinz bringt die Information ein und macht erläuternde Ausführungen. Die Information wird zur Kenntnis genommen.

#### 4.6. Kunst im öffentlichen Raum: Kunstpfad für Sudenburg Vorlage: I0372/20

---

Die Information wird von Frau Stieler-Hinz eingebracht und nach einigen Erläuterungen zur Kenntnis genommen.

### 5. Anträge

---

#### 5.1. Gröninger Bad erhält Status eines Soziokulturellen Zentrums (A0167/20 mit S0340/20)

---

SR Müller berichtet, dass ihn die Bitte des Trägervereins erreichte, den Antrag in der Form bis auf Weiteres zurückzustellen. Diese Bitte gibt er in den Kulturausschuss zur Abstimmung. Der Vorschlag wird mehrheitlich angenommen.

### 6. Verschiedenes

---

SR Guderjahn nimmt Bezug auf einen Artikel in der Volksstimme, in dem über das Ernst-Thälmann-Denkmal berichtet wurde. Dieses stand an der Stadthalle und soll nun im Technikmuseum ausgestellt werden. Er fragt nach, ob das Denkmal nicht besser eingelagert und nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wieder in der Stadthalle aufgestellt werden sollte? Daraufhin erklärt Frau Stieler-Hinz, dass das Denkmal nicht nur verlagert wird, sondern im Technikmuseum eingebunden und in einen entsprechenden Kontext gebracht wird, der in der sanierten Stadthalle nicht gegeben ist.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller  
Vorsitzender

Jenny Ly  
Schriftführerin